

Informationen zur wafg

Die Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg) ist die Interessenvertretung der Erfrischungsgetränkeindustrie.

Mitglieder sind neben international aufgestellten Herstellern vor allem mittelständische und regionale Mineralwasserbrunnen, Hersteller von Fruchtsaftgetränken sowie Unternehmen der Vorstufen.

Der Verband blickt auf eine über 140-jährige Tradition, wobei er sich als Dienstleister und starker Partner für die Unternehmen der Branche engagiert.

Schwerpunkte sind die Themen Verbraucherpolitik, Lebensmittelrecht, Ernährung, Wirtschaft und Umwelt.

Wirtschaftsvereinigung
Alkoholfreie Getränke e.V.
Monbijouplatz 11
10178 Berlin
Telefon +49 (0)30/259258-0
Telefax +49 (0)30/259258-20
mail@wafg.de

Energydrinks sind sicher – wafg sieht keine Grundlage für Forderungen aus Schleswig-Holstein

Berlin, 27. Februar 2026 – Anlässlich der Beratung im Schleswig-Holsteinischen Landtag mit Forderungen nach einer weitergehenden Regulierung von Energydrinks stellt die Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke (wafg) fest: Energydrinks sind sicher. Die Debatte bezieht zudem nicht alle relevanten Fakten ein, insbesondere werden die Ergebnisse der jüngst vorgelegten EDKAR-Studie ausgeblendet.

„In Deutschland gelten strikte Rechtsvorgaben, die auf einer wissenschaftlichen Risikobewertung und den langjährigen Erfahrungen mit der Kategorie beruhen. Diese umfassen für die charakteristischen Inhaltsstoffe von Energydrinks, insbesondere für Koffein, eindeutige Höchstmengenvorgaben.“, betont wafg-Hauptgeschäftsführer **Detlef Groß**.

Die Ergebnisse der aktuellen und umfassenden EDKAR-Studie, die gemeinsam durch das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) und die Charité Universitätsmedizin Berlin erstellt wurde, zeigen selbst bei jugendlichen „Hochverzehrern“ keine relevanten Effekte: Jugendliche, die über längere Zeit große Mengen an Energydrinks getrunken haben, weisen keine statistisch bedeutsamen bzw. klinisch relevanten Unterschiede zu Heranwachsenden auf, die solche Getränke überhaupt nicht zu sich nehmen. Erneut bestätigt wurde auch, dass die ganz überwältigende Mehrheit der Jugendlichen Energydrinks nur in moderaten Mengen konsumiert.

„Energydrinks sind in verschiedenen Rezepturen erhältlich, auch als zuckerfreie Varianten. Erstmals in Europa wurden Energydrinks bereits Ende der 1980er Jahre angeboten. Zwischenzeitlich sind Energydrinks in mehr als 170 Ländern weltweit und seit mehr als 30 Jahren in Deutschland im Angebot.“, ordnet **Groß** die Historie der Kategorie ein und ergänzt: *„Weltweit haben zahlreiche führende Gesundheits- und Lebensmittelsicherheitsbehörden, insbesondere die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA), wiederholt die Sicherheit von Koffein aus allen Nahrungsquellen, einschließlich Energydrinks, bestätigt.“*

Angesichts dieser Ausgangslage hält die Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke (wafg) gleichermaßen besondere Vorgaben für Altersgrenzen sowie spezifische Werbeverbote für nicht gerechtfertigt und unverhältnismäßig.

Wesentliche Fakten zur Kategorie fasst der Flyer **„Energydrinks sind sicher“** zusammen (abrufbar unter www.wafg.de/Energydrinks).

Weitere Informationen zur wafg sind abrufbar über www.wafg.de.

Ansprechpartner: Dr. Detlef Groß, Hauptgeschäftsführer